

basicDIM ILD G2 FSL 5DPI

Kompaktes Steuermodul mit Umgebungslicht- und Bewegungssensor

Produktbeschreibung

- Für bis zu 20 DALI-2 Treiber, erweiterbar mit DALI-2 Input Devices (siehe Datenblatt 3.1 Verdrahtung)
- Integrierter Applicationcontroller
- Flexible Konfiguration über companionSUITE
- 2 unabhängig steuerbare DALI-Gruppen
- Unterstützt Tunable White und SWARM-Module
- Umgebungslichtüberwachung und Bewegungserkennung
- Infrarot-Fernbedienungen für Konfiguration und Bedienung
- Stromversorgung über DALI-Leitung
- Shutter zur Verhinderung von Bewegungserkennung in einer Richtung enthalten
- Kleine Abmessungen ermöglichen eine einfache und unauffällige Integration in Leuchten
- Für Leuchten der Schutzklasse I und der Schutzklasse II
- Große Auswahl an Zubehör ermöglicht einen erweiterten Anwendungsbereich
- 5 Jahre Garantie (Bedingungen siehe www.tridonic.com)

Gehäuse-Eigenschaften

- Gehäuse: Polycarbonat, weiß oder schwarz
- Schutzart IP20



Normen, Seite 6

Anschlussdiagramme und Installationsbeispiele, Seite 7



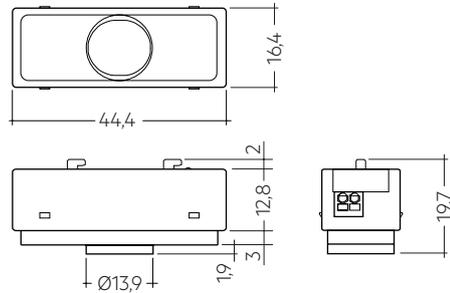


basicDIM ILD G2 FSL 5DPI

Kompaktes Steuermodul mit Umgebungslicht- und Bewegungssensor

Technische Daten

Versorgung über	DALI
Versorgungsspannung ^①	11,5 – 20,5 V
Stromverbrauch (ohne Status LED)	max. 11 mA
Stromverbrauch (mit Status LED)	max. 12 mA
Montagehöhe	5 mm
Bohrdurchmesser	14,1 mm
Erfassungswinkel (Konuswinkel) für die PIR-Erkennung	84°
Erfassungswinkel für die Lichtmessung	30°
Erfassungsbereich für die Lichtmessung ^②	2 – 2.000 lx
Min. Temperaturdifferenz zwischen Umgebungstemperatur und dedektiertem Objekt	± 4 °C
Umgebungstemperatur ta	-20 ... +50 °C
tc	60 °C
Lagertemperatur	-25 ... +60 °C
Gehäusematerial	PC Polycarbonat
Gehäusematerial Linse	PE Polyethylen
Gehäusefarbe	Weiß (ähnlich RAL 9010)
Gehäusefarbe Linse	Weiß
Installationsart	Leuchteneinbau
Schutzart	IP20
Garantie (Bedingungen siehe www.tridonic.com)	5 Jahre



Bestelldaten

Typ [®]	Artikelnummer	Farbe	Abmessungen L x B x H	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
basicDIM ILD G2 FSL SFI 30 5DPI WH	28004413	Weiß	44,4 x 16,4 x 18,7 mm	40 Stk.	0,010 kg
basicDIM ILD G2 FSL SFI 30 5DPI BK	28004414	Schwarz	44,4 x 16,4 x 18,7 mm	40 Stk.	0,010 kg

^① 14 – 20,5 V bei Verwendung mit PBI1.

^② Der Messwert am Sensorkopf entspricht ca. 10 bis 10.000 Lux auf der Messfläche.

ZUBEHÖR

REMOTECONTROL IR6+

Produktbeschreibung

- Optionale Infrarot-Fernbedienung
- Ein- und Ausschalten (On/Off-Taste für Gruppe 1 und 2)
- Dimmen (Up/Down-Taste für Gruppe 1 und 2)
- Tunable White (wärmer oder kälter) und Sensor-Kopplung
- Aktivieren der automatischen Lichtregelung (Automatik-Taste)
- Sollwerteneinstellung der Lichtregelung (Set-Taste)
- IR Reichweite typisch 5 m
- Link zur Anleitung: <http://www.tridonic.com/qrIR6plus>



Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Abmessungen L x B x H	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
REMOTECONTROL IR6+	28004415	86,5 x 40,5 x 7,2 mm	500 Stk.	0,019 kg

ZUBEHÖR

basicDIM ILD G2 FSL Programmer

Produktbeschreibung

- Optionale Infrarot-Programmiereinheit für basicDIM ILD G2 FSL
- Einstellung vordefinierter Parameterwerte
- Programmierbare Funktionen wie light level, time delay, P.I.R., bright-out, power up, grouping und SWARM function
- IR Reichweite bis zu 20 m
- Link zur Anleitung: <http://www.tridonic.com/qrILD2ProgFSL>



Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Abmessungen L x B x H	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
basicDIM ILD G2 FSL Programmer	28004416	130 x 56 x 15 mm	150 Stk.	0,02 kg

ZUBEHÖR

5DPI 14f Mounting Kit

Produktbeschreibung

- Montagerahmen für alle Sensoren 5DPI 14f zur direkten Befestigung im Leuchtengehäuse
- Shutter zur Verhinderung von Bewegungserkennung in einer Richtung
- Glühdrahttest nach EN 61347-1 mit 750 °C bestanden



Bestelldaten

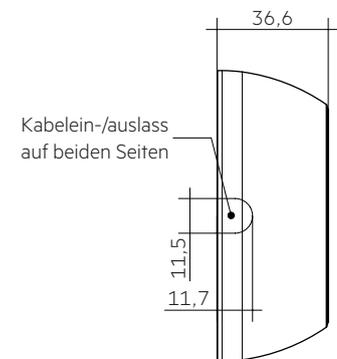
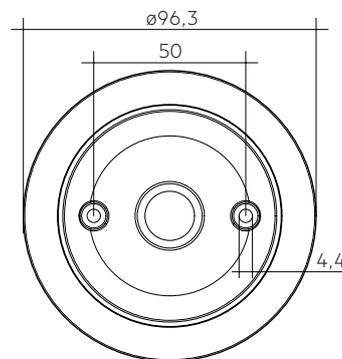
Typ	Artikelnummer	Verpackung Sack	Gewicht pro Stk.
5DPI 14f mounting kit	28001558	100 Stk.	0,004 kg
5DPI 14f mounting kit black	28001575	100 Stk.	0,004 kg

ZUBEHÖR

ACU Sensor Housing 14rs IP20

Produktbeschreibung

- Montagerahmen für verdrahtete 5DP 14f Sensoren zur direkten Befestigung an der Decke
- Leichte „click in“ Installation des Sensors
- IP20
- Gehäuse: Kunststoff, weiß (ähnlich RAL 9010)
- UV-stabilisierter Kunststoff
- Optionale Abdeckung zur Reduzierung des Bewegungserkennungsbereiches. Der Bereich in dem Bewegung erkannt wird kann somit von 360° auf 240° verringert werden.
- Befestigungssatz mit Schrauben und Abdeckung
- 0,5 mm² Verdrahtung für den Sensor
- Zwei 3 x 1,5 mm² Klemmen mit Kabeleinführung (2 Durchführungen auf der Vorderseite)
- Glühdrahttest nach EN 61347-1 mit 750 °C bestanden



Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
ACU Sensor Housing 14rs IP20	28001872	57 Stk.	0,054 kg

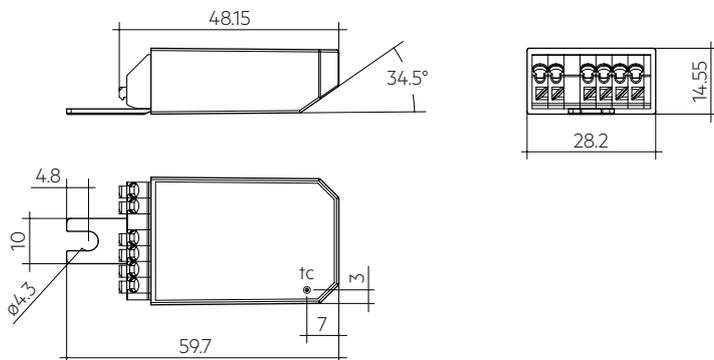
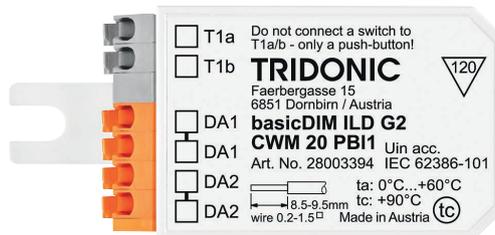
basicDIM ILD G2 CWM 20 PBI1

Produktbeschreibung

- Push Button Interface (PBI) für ILD G2 und ILD G2 FSL System
- Flexible Konfiguration über das ILD G2 und ILD G2 FSL in Kombination mit der companionSUITE
- Tastendruck kurz: Automatic / Fade off (Werkseinstellung)
- Tastendruck lang: Dim Up / Dim Down (Werkseinstellung)
- Doppelter Tastendruck: neuen Wert für die Lichtregulierung einstellen (Werkseinstellung)
- Durchgangsverdrahtung DA1 / DA2 möglich
- Abtrennbare Befestigungslasche, ermöglicht den Einbau in Verteilerdosen und Leuchten

Hinweis

- Ein dauerhafter Kurzschluss zwischen T1a und T1b führt zu einer eingeschränkten Funktion
- Es dürfen ausschließlich Taster verwendet werden



Bestelldaten

Typ	Artikelnummer	Verpackung Karton	Gewicht pro Stk.
basicDIM ILD G2 CWM 20 PBI1	28003394	15 Stk.	0,012 kg

1. Normen

EN/IEC 61347-2-11
EN 55015
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 61547

1.1 DALI-Standard

Das basicDIM ILD G2 FSL wurde konzipiert um Betriebsgeräte mit DALI Standard IEC 60929 (DALI VO), IEC 62386 (DALI V1/DALI-2) zu steuern.

1.2 Glühdrahttest

nach EN 61347-1 mit 850 °C bestanden.

2. Allgemeines

Das basicDIM ILD G2 FSL ermöglicht den Aufbau eines einfach zu bedienenden, kostengünstigen Konstantlichtsystems mit Bewegungsmelder.

Der Sensor löst bei Erkennen von Bewegung ein individuell einstellbares Bewegungserkennungsprofil im Steuergerät aus.

Die künstliche Beleuchtungsstärke wird entsprechend angepasst, wenn sich das Umgebungslicht ändert.

EIN / AUS-Schalten der angeschlossenen Leuchten ist über einen Taster oder die Fernbedienung möglich.

Farbsteuerbefehle werden immer als Broadcast-Befehle gesendet und werden nur für die manuelle Steuerung unterstützt.

IR ist immer aktiv.

Die SWARM-Steuerung ermöglicht es den FSL-Leuchten, drahtlos über IR miteinander zu kommunizieren, für diese Funktionalität wird ein SWARM-Modul benötigt.

Erkennt eine Leuchte Präsenz, übernimmt sie die Rolle einer detektierenden FSL im SWARM-System und sendet IR-Befehle an die umliegenden Nachbarleuchten. Abhängig von der Entfernung zur detektierenden FSL-Leuchte können die benachbarten Leuchten 2 verschiedene Rollen einnehmen: Direkte oder indirekte Nachbarn und die Leuchten schalten ihrer Rolle entsprechend mit einem reduziertem Lichtniveau ein.

Das SWARM-Steuerungssystem ist Plug and Play (keine Konfiguration erforderlich) und muss nur mit dem basicDIM ILD G2 FSL Programmierer aktiviert werden.

Die SWARM-Funktion unterstützt keine Farbsteuerung.

Detektierende FSL:

Der detektierende FSL ist die Stehleuchte, die die Anwesenheit erkennt, auf Anwesenheitslichtniveau geht und ein Anwesenheitsereignis an die umliegenden Leuchten (direkte Nachbar-FSL). Wenn keine Anwesenheit mehr erkannt wird, dimmt die Leuchte langsam auf das Niveau des direkten Nachbarn und dann auf das Niveau der Abwesenheit, bevor sie sich ausschaltet.

Direkt benachbarte FSL:

Die direkt benachbarten freistehenden Leuchten sind die Leuchten, die ein IR-Signal direkt von der detektierenden FSL erhalten. Die Leuchte geht auf die direkte Nachbarschaftsebene und sendet ein Anwesenheitsereignis an die umliegenden Leuchten. Wenn eine Leuchte bereits ein Anwesenheitsereignis von der erkennenden FSL erhalten hat, wird das Ereignis ignoriert. Wenn keine Anwesenheit mehr erkannt wird, dimmt die Leuchte langsam auf die Abwesenheitsstufe, bevor sie sich ausschaltet.

Indirekt benachbarte FSL:

Die indirekt benachbarten freistehenden Leuchten sind die Leuchten, die nur ein IR-Signal von der direkten benachbarten Leuchte erhalten und vorher kein Signal erhalten haben. Diese Leuchten gehen in die Abwesenheitsebene. Wenn keine Anwesenheit mehr erkannt wird, dimmt die Leuchte langsam auf aus.

Dieser Sensor erlaubt Messungen von Umgebungslicht, Bewegungserkennung über einen PIR-Sensor und verfügt über einen Eingang für eine Infrarot-Fernbedienung sowie über einen LED-Ausgang für Anzeigen. Das basicDIM ILD G2 FSL ist hauptsächlich für die folgenden Anwendungen bestimmt:

- Frei stehende Leuchten



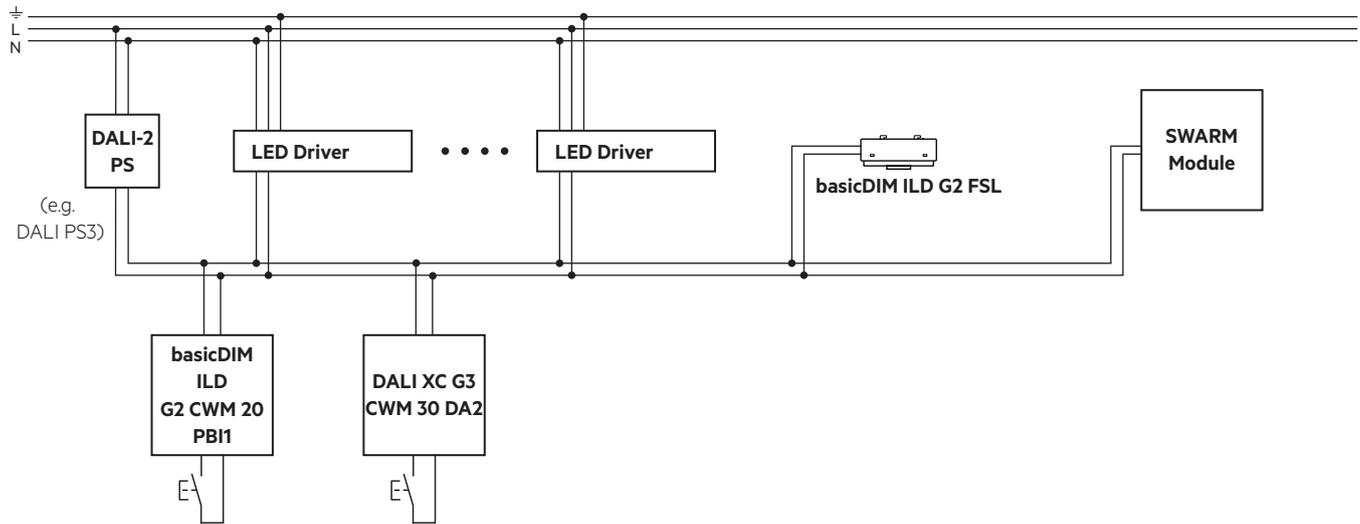
Das basicDIM ILD G2 FSL wurde ausschließlich für die Nutzung mit Tridonic SWARM-Module, XC G3 und PB1 entwickelt und getestet. Der Einsatz von anderen Sensoren und Taster Modulen kann zu Fehlern führen.

3. Installation

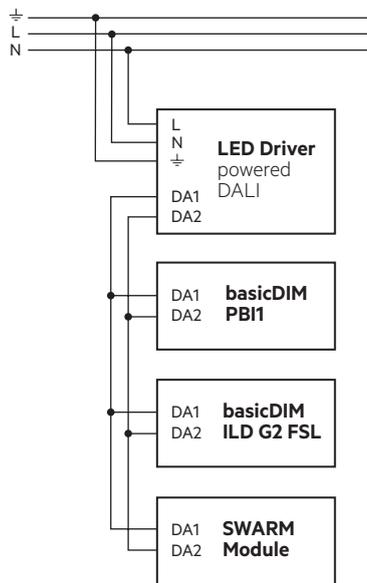
- Das basicDIM ILD G2 FSL wird direkt über die DALI-Leitung versorgt und darf nicht an das Netz angeschlossen werden.
- basicDIM ILD FSL ist nur für 1-Kopf-Leuchten vorgesehen.
- Bei Verwendung einer Leuchte mit direkter / indirekter Beleuchtung muss das System kommissioniert werden. Gruppe 1 ist nur für den direkte Beleuchtung vorgesehen und Gruppe 2 für die indirekte Beleuchtung.
- DALI ist nicht SELV. Es gelten die Installationsvorschriften für Netzspannung.
- Der Erfassungsbereich des Sensors muss im Beleuchtungsbereich der geregelten Leuchten liegen.
- Der Erfassungsbereich des Sensors muss im Beleuchtungsbereich der geregelten Leuchten liegen.
- Damit es nicht zu abweichenden Charakteristiken kommt, den Präsenzmelder in der empfohlen Höhe anbringen. Wenn die Montage höher ist als empfohlen, ist die Empfindlichkeit reduziert. Wenn die Montage niedriger ist als empfohlen, ist der Erfassungsbereich reduziert.
- Es kommt zu einer fehlerhaften Anwesenheitserkennung, wenn sich Heizgeräte, Lüfter, Drucker oder Kopierer im Erkennungsbereich befinden.
- Eine direkt Anstrahlung der Lichtquelle (Leuchten) auf den Sensor inklusive Gehäuse vermeiden.
- Zusätzliche IR Quellen können den Sensor stören.
- Die maximal zulässige Stromaufnahme aller am Bus befindliche Komponenten, darf den maximal zulässigen Strom der angeschlossenen DALI Power Supply nicht überschreiten.
- Bei voradressierten DALI-Komponenten ist eine Doppeladressierung möglich. Drücken Sie die Reset-Taste am basicDIM ILD G2 FSL Programmierer, um den Fehler zu beheben. Führen Sie die Inbetriebnahme auf jeden Fall erneut durch.

3.1 Verdrahtung

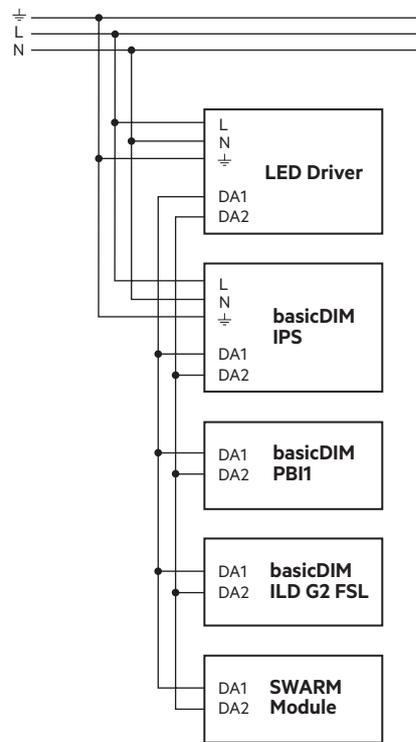
Raumanwendung:



Einzel- / Stehleuchte, Treiber mit integrierter Stromversorgung (DALI):



Einzel- / Stehleuchte, Treiber mit separater Stromversorgung (DALI):



Maximale Geräteanzahl pro Kreis:

Geräte	Anzahl
ILD G2	1 Stk.
DALI PS	2 Stk. (max. 250 mA)
LED Driver	20 Stk.
Eingangsgeräte (XC G3)	4 Stk.
Eingangsgeräte (SWARM-Module)	1 Stk.
PBI1	4 Stk.

DALI Repeater darf nicht verwendet werden.

Kompatibles Zubehör:

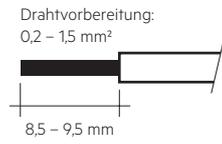
- XC G3 als mehr-kanaliges Tasterinterface

Werkseinstellung für DALI XC G3:

Taster	Aktion	Werkseinstellung
T1	Kurz drücken	Automatic / Fade off (Broadcast)
	Lang drücken	Dim up / Dim down (Broadcast)
	Doppelt drücken	SET (Broadcast)
T1	Kurz drücken	Automatic / Fade off (Broadcast)
	Lang drücken	Dim up / Dim down (G1)
	Doppelt drücken	SET (Broadcast)
T2	Kurz drücken	Automatic / Fade off (Broadcast)
	Lang drücken	Dim up / Dim down (G2)
	Doppelt drücken	Nicht in Verwendung
T3	Kurz drücken	Automatic / Fade off (Broadcast)
	Lang drücken	Tune warm / cool (Broadcast)
	Doppelt drücken	Nicht in Verwendung
T4	Kurz drücken	Automatik (Broadcast)
	Lang drücken	Nicht in Verwendung
	Doppelt drücken	SET (Broadcast)

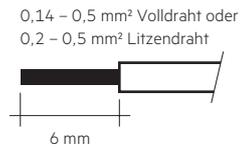
3.2 Leitungsart und Leitungsquerschnitt für rc Version

Zur Verdrahtung Litzen draht mit Aderendhülsen oder Voll draht von 0,2 bis 1,5 mm² verwenden.



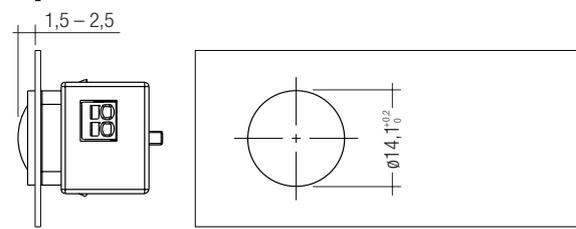
3.3 Leitungsart und Leitungsquerschnitt für f Version

Zur Verdrahtung Litzen draht mit Aderendhülsen von 0,2 bis 0,5 mm² oder Voll draht von 0,14 bis 0,5 mm² verwenden.

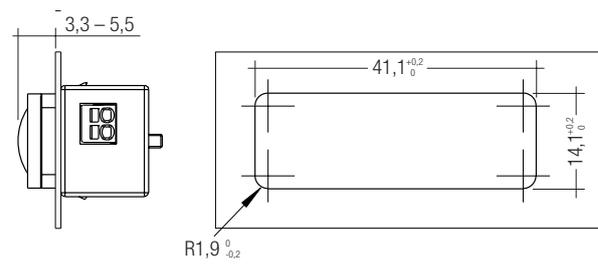


3.4 Befestigungsvarianten Leuchteinbausensor:

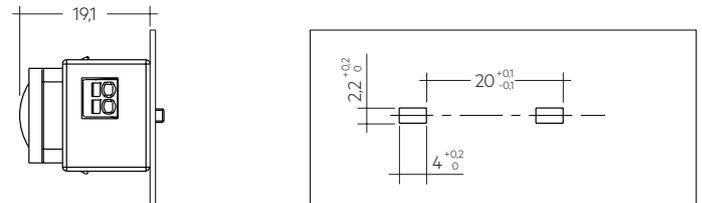
Variante 1:
Blechstärke: 0,8 – 1,8 mm



Variante 2:
Blechstärke: 0,8 – 3,0 mm



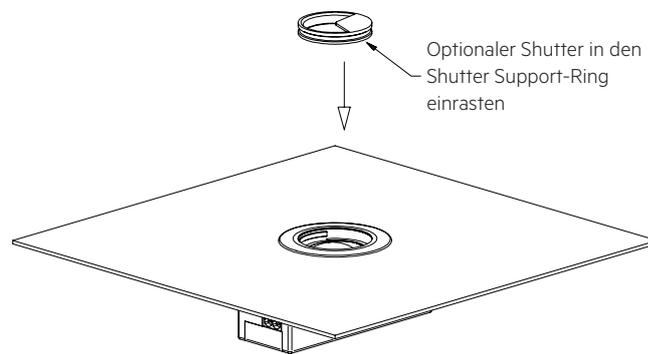
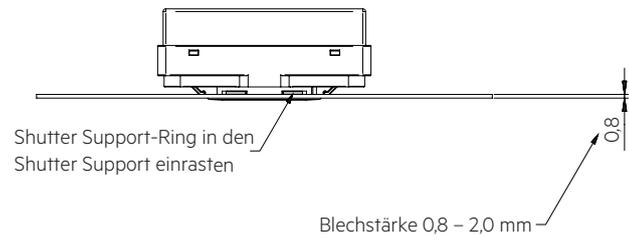
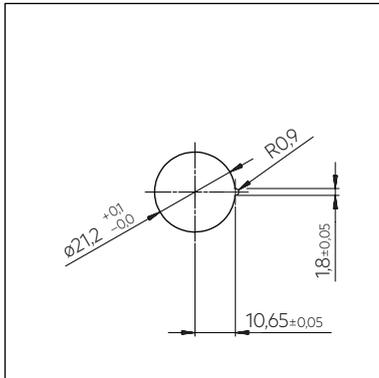
Variante 3:
Blechstärke: 0,6 – 0,8 mm



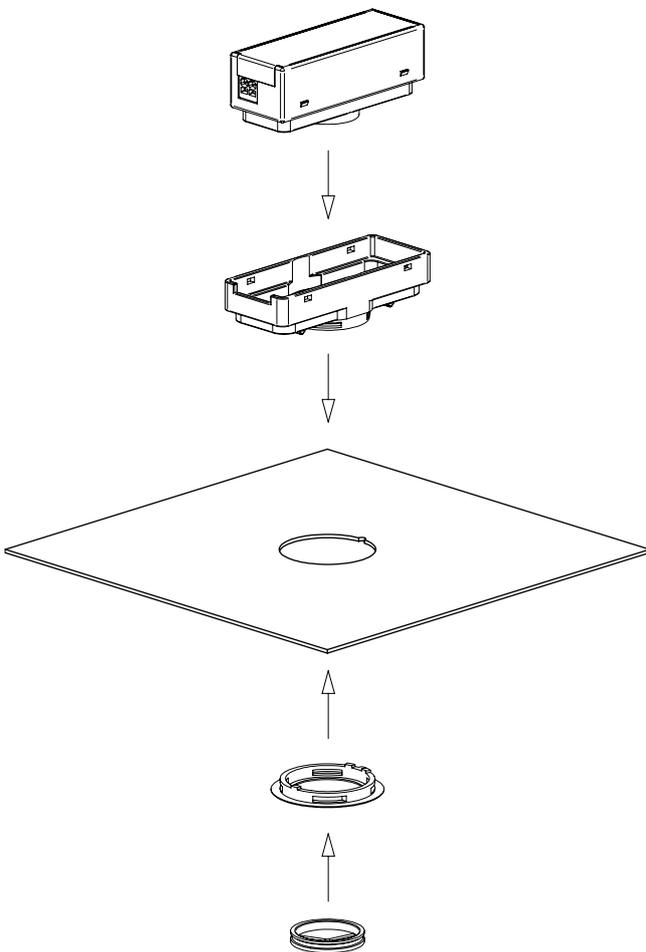
3.5 Befestigungsvariante Leuchtgehäuse mit Mounting Kit:

Blechstärke: 0,8 – 2,0 mm

Maßzeichnung für benötigte Montageöffnung

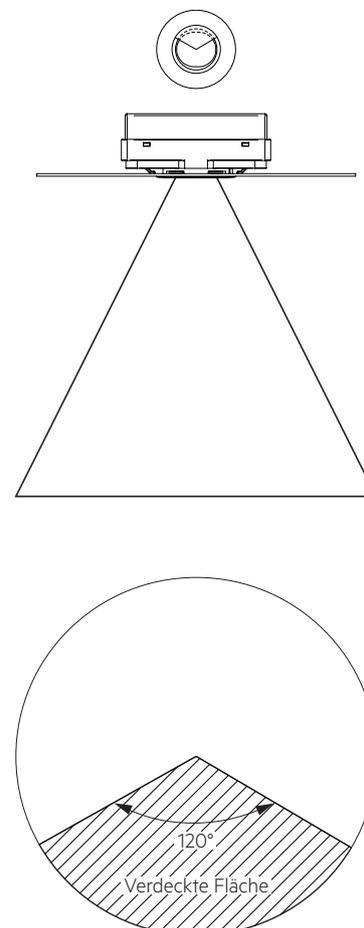


3.6 Mounting Kit Montage

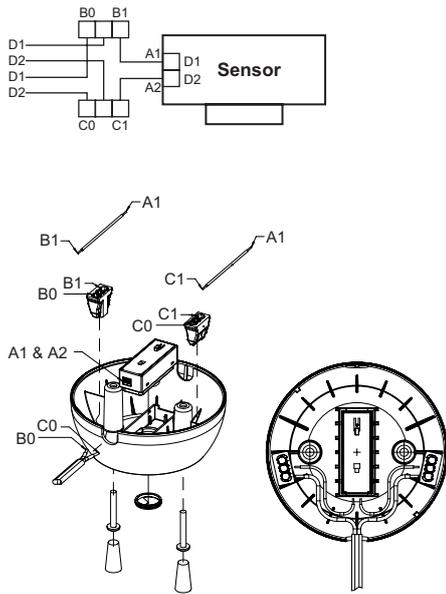


3.7 Mounting Kit Shutter

Bereich, welcher durch den Shutter verdeckt wird.



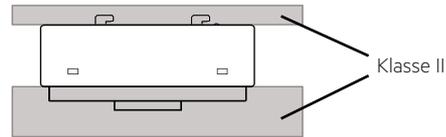
3.8 Verdrahtung und Montage ACU Sensor Housing 14rs IP20



3.9 Montage in Klasse II Leuchte

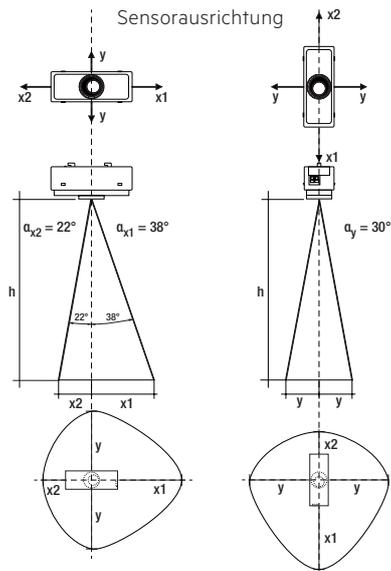
Der Sensor bietet eine Basisisolierung gemäß IEC 62386-101 und definiert in IEC 61347-1.

Wird der Sensor in eine Leuchte der Klasse II eingebaut welche doppelte oder verstärkte Isolierung bieten, muss berücksichtigt werden, dass der Sensor kein Gerät der Klasse II ist. Dennoch kann der Sensor für solche Projekte verwendet werden, denn die Vorder- und Rückseite des Sensors wurden getestet, um die Anforderungen der Klasse II für doppelte oder verstärkte Isolierung zu erfüllen.



4. Lichterfassung

Der Messbereich liegt zwischen 2 und 2.000 lx. Gemessen am Sensorkopf.



h *	x1	x2	y	d
1,7 m	1,3 m	0,7 m	1,0 m	3,0 m
2,0 m	1,6 m	0,8 m	1,2 m	3,6 m
2,3 m	1,8 m	0,9 m	1,3 m	4,1 m
2,5 m	2,0 m	1,0 m	1,4 m	4,5 m
2,7 m	2,1 m	1,1 m	1,6 m	4,9 m
3,0 m	2,3 m	1,2 m	1,7 m	5,4 m
3,5 m	2,7 m	1,4 m	2,0 m	6,3 m
4,0 m	3,1 m	1,6 m	2,3 m	7,2 m

* Die empfohlene maximale Raumhöhe in Büroanwendungen ist 3 m und bei z.B. Korridoranwendungen 4 m. Bis 2 m Montagehöhe wird Anwesenheit erkannt und ab 2 m Bewegung.

Berechnung des Durchmessers (Lichtbereich):

$$x1 = \tan(\alpha_{x1}) \times h$$

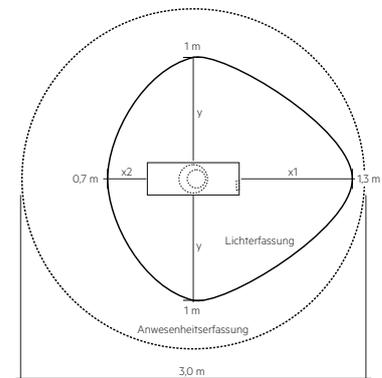
$$x2 = \tan(\alpha_{x2}) \times h$$

$$y = \tan(\alpha_y) \times h$$

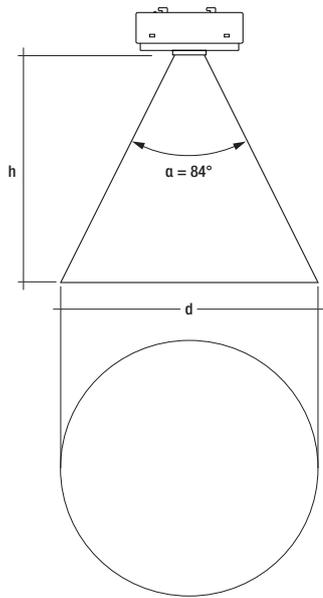
Berechnung des Durchmessers (Bewegungsbereich):

$$d = 2 \times \tan(0,5 \times \alpha) \times h$$

Beispiel für Licht- und Bewegungserfassungsbereich bei 1,7 m Höhe:



4.1 Anwesenheits- / Bewegungserfassung



4.2 Bewegungserkennung

Für die Bewegungserkennung wird die PIR-Technologie verwendet.

Die PIR-Linse ist zur Erkennung von sich bewegenden Personen in Arbeitsbereichen wie Korridore, Passagen, Garagen, Bürogebäude oder Bildungseinrichtungen mit den folgenden Leistungskriterien bestimmt:

- Deckenhöhe bis zu 5 m
- Bewegung von menschlichen Körpern:
 - bis 2 m Montagehöhe: Erkennung von schwachen Bewegungen.
 - ab 2 m Montagehöhe: Schwache Bewegungen und sitzende Personen werden nicht erkannt.
- Bewegung $\geq 1,0$ m/s bei Montagehöhen bis zu 5 m

4.3 Status LED's

Die Status LED ist standardmäßig deaktiviert.

Eine eingebaute LED zeigt den Benutzern den jeweiligen Status an.

Diese LED wird vom Sensor selbst gesteuert.



Die LED wird standardmäßig deaktiviert, sobald der Sensor eine Lichtmessung durchführt, damit sie die Messung nicht beeinflussen kann.

Status	Muster	Ereignis
–	–	Normalbetrieb
Einmaliges rotes Blinken	0,2 s an, alle 6 s	Bewegung wurde erkannt
Permanentes rotes Blinken	0,2 s an, alle 1 s	Systemfehler: - Zweiter basicDIM ILD G2 FSL verfügbar - Zeitüberschreitung durch festsitzende Taste
Langes grünes Blinken	1 s an, alle 6 s	Bright-out aktiv
Oranges Blinken	0,5 s an, alle 0,5 s	Start-up, Grouping, Test mode, Reset aktiv
Kurzes blaues Blinken	0,2 s	Infrarot-Befehl von basicDIM ILD G2 FSL Programmer oder IR6 empfangen

4.4 Einstellbare Parameter

Parameter	Bereich (Werkseinstellungen)	Beschreibung
Power-up Behavior	Ein / Aus (Ein)	Wenn der Parameter auf „on“ eingestellt ist, schaltet sich die Leuchte nach einer Netzunterbrechung ein. Wenn der Parameter auf „off“ eingestellt ist, schaltet die Leuchte nach einer Netzunterbrechung nicht ein.
Anwesenheitswert (G1, G2, SWARM)	1 bis 100 % (100 %)	Helligkeitswert, den das ILD G2 FSL einnimmt, sobald eine Anwesenheit festgestellt wurde.
Abwesenheitswert (G1, G2, SWARM)	1 bis 100 % (1 %)	Helligkeitswert, den das ILD G2 FSL einnimmt, während die Ausschaltverzögerung läuft.
Einblendzeit (G1, G2)	0 bis 15 (1)	Die Zeit die beginnt, sobald die Anwesenheit einer Personen festgestellt wird. Während der Einblendzeit wird die Lichtstärke auf den Anwesenheitswert eingeblendet. 1 = 0,7 s 2 = 1 s 3 = 1,4 s 4 = 2 s 5 = 2,8 s 6 = 4 s 7 = 5,7 s 8 = 8 s 9 = 11,3 s 10 = 16 s 11 = 22,6 s 12 = 32 s 13 = 45,3 s 14 = 64 s 15 = 90,5 s
Ausblendzeit (G1, G2)	0 bis 15 (8)	Zeitspanne, in der die Lichtstärke vom An- zum Abwesenheitswert abklingt. 1 = 0,7 s 2 = 1 s 3 = 1,4 s 4 = 2 s 5 = 2,8 s 6 = 4 s 7 = 5,7 s 8 = 8 s 9 = 11,3 s 10 = 16 s 11 = 22,6 s 12 = 32 s 13 = 45,3 s 14 = 64 s 15 = 90,5 s
Nachlaufzeit (G1, G2)	15 s bis 60 min (20 min)	Zeit, die ab dem letzten Moment zu laufen beginnt, in dem Anwesenheit im Raum festgestellt wurde. Nach der Nachlaufzeit wird die Ausblendzeit gestartet. Wenn während der Nachlaufzeit eine weitere Anwesenheit im Raum erkannt wird, wird die Nachlaufzeit erneut gestartet.
Ausschaltverzögerung (G1, G2)	Aus / 15 s bis 60 min / niemals-aus (Aus)	Zeit, in der der Abwesenheitswert gehalten wird. Nach Ablauf wird er entweder abgeschaltet oder der Abwesenheitswert gehalten (never OFF).
Abblendzeit (G1, G2)	0 bis 15 (2)	Zeitspanne, die nach der Nachlaufzeit beginnt. Während der Abklingzeit geht die Lichtstärke auf aus. 1 = 0,7 s 2 = 1 s 3 = 1,4 s 4 = 2 s 5 = 2,8 s 6 = 4 s 7 = 5,7 s 8 = 8 s 9 = 11,3 s 10 = 16 s 11 = 22,6 s 12 = 32 s 13 = 45,3 s 14 = 64 s 15 = 90,5 s
Konstante Lichtregelung	aktiviert (G1+G2) / aktiviert (only G1) / deaktiviert (aktiviert (G1+G2))	Aktiviert oder deaktiviert die Konstantlichtregelung
Bright out	Ein / Aus (Ein)	Ist der Parameter auf „ein“ eingestellt, schaltet die Leuchte aus, sobald das Lichtniveau länger als 10 Minuten die Helligkeitsschwelle des Sollwertes überschreitet, z.B. wenn der Raum ausreichend durch Sonnenlicht beleuchtet ist. Fällt die Helligkeitsschwelle unter 100 % des Sollwertes, schaltet die Leuchte wieder ein.
Bright out Schwellwert	110 bis 400 % (150 %)	Von der bright-out-Funktion verwendeter Schwellenwert.
Verzögerungszeit	0 bis 3.600 s (600 s)	Zeitraum, in dem das Lichtniveau die Helligkeitsschwelle überschreiten muss, um den Bright-out zu aktivieren.
PIR-Modus	Aus / nur Aus / Ein und Aus (Ein und Aus)	Aus = In diesem Modus ist die Bewegungserkennung deaktiviert. nur Aus = Der Bewegungsmelder (lokal oder SWARM) schaltet das Licht nur automatisch aus. In diesem Modus kann das Licht nur manuell eingeschaltet werden, was dann die Automatisierung gemäß den konfigurierten Profileinstellungen im Präsenzzustand startet. Ein und Aus = Der Bewegungssensor (lokal oder SWARM) schaltet das Licht entsprechend den konfigurierten Profileinstellungen automatisch ein und aus.
BewegungsablaufEinstellung	0 bis 3 (0)	0 = automatische Erkennung (das SWARM-Profil wird angewendet, wenn ein SWARM-Ereignis empfangen wird). 1 = Standardprofil (SWARM-Funktion deaktivieren). 2 = Schwärmprofil mit direkter Nachbarebene (SWARM-Funktion aktiviert). 3 = Schwärmprofil ohne direkte Nachbarebene (SWARM-Funktion aktiviert).
Direkte Nachbarschafts-einstellung	1 bis 100 % (50 %)	Helligkeitswert, den das ILD G2 FSL als direkter Nachbar einnimmt.
SWARM-Nachlaufzeit	15 s bis 60 min (20 min)	Zeit, die ab dem letzten Moment läuft, in dem die Anwesenheit von einem benachbarten basicDIM ILD FSL.
SWARM-Abschaltverzögerung	15 s bis 60 min / nie Aus (10 min)	Zeit, in der der Abwesenheitswert gehalten wird. Nach Ablauf der Zeit wird die Leuchte entweder ausgeschaltet oder der Abwesenheitswert wird gehalten (nie AUS).

Die folgenden Parameter werden von Gruppe 1 und dem SWARM-Profil gemeinsam genutzt:

- Anwesenheitswert
- Abwesenheitswert
- Einblendzeit
- Abblendzeit

4.5 Mögliche Taster Konfiguration

Kurzer Tastendruck	Langer Tastendruck	Doppelter Tastendruck
Automatikmodus	Hochdimmen	Sollwert einstellen
Recall max. Level	Runterdimmen	Keine Funktion
Aus	Hochdimmen / Runterdimmen	
Recall max. Level / Aus	Keine Funktion	
Ein mit Fade		
Aus mit Fade		
Automatikmodus / Aus mit Fade		
Keine Funktion		

Alle Schaltflächen können so konfiguriert werden, dass sie nur auf Gruppe 1 oder nur auf Gruppe 2 oder auf beide Gruppen gleichzeitig ausgerichtet sind (Broadcast).

5. Sonstiges

5.1 Geräteentsorgung



Alte Geräte gemäß der WEEE-Richtlinie bei geeigneten Rücknahme-einrichtungen abgeben.

5.2 Zusätzliche Informationen

Weitere technische Informationen auf www.tridonic.com → Technische Daten

Garantiebedingungen auf www.tridonic.com → Services

Lebensdauerangaben sind informativ und stellen keinen Garantieanspruch dar. Keine Garantie wenn das Gerät geöffnet wurde!